

**Bilstein-Marathon** So lief die zehnte Auflage mit Start und Ziel in Kleinalmerode

# Zsoldos siegt beim Bilstein-Marathon

Die zehnte Auflage des Bilstein-Marathons verlangte den Aktiven alles ab – und war wie immer ein großer Erfolg.

VON HARTMUT NEUGEBAUER

**Kleinalmerode** – Ferenc Zsoldos aus Vellmar und Birgit Schwartz-Reinken aus der Lüneburger Heide heißen die Sieger des einmalig ausgetragenen 100-Kilometer-Laufs mit 2 200 Höhenmetern beim Bilstein-Marathon (BiMa) durch Hessen, Thüringen und Niedersachsen mit Start und Ziel in Kleinalmerode.

Zsoldos brauchte für die anspruchsvolle Strecke mit Anstiegen von bis zu 15 Prozent 10:13:03 Stunden. Mit einem Schnitt von etwa sechs Minuten pro Kilometer lag er etwa acht Minuten vor dem Zweitplatzierten Markus Blum aus Bad Langensalza und 30 Minuten vor dem Dritten Christopher Meier aus Westheim (Pfalz).

Bereits zur Hälfte stand Zsoldos Sieg fest. „Es war schon hart, aber ich hatte mich gut auf den Lauf vorbereitet“, sagte ein glücklicher Sieger nach der Zielankunft. Als Vorbereitung ist er eine Woche zuvor den Kassel-Marathon in 3:37:45 Stunden gelaufen. Imposant auch die Leistung der mittlerweile 59-jährigen Birgit-Schwartz-Reinken, die in 11:11:04 Stunden ihre jüngeren Konkurrentinnen in die Schranken wies. Die Laufzeiten sind umso beachtlicher, da bei einer Startzeit um drei Uhr nachts etwa vier Stunden mit Stirnlampe im Dunkeln gelaufen wurde. Ebenso mussten die Läufer nachts

durch ein Waldgebiet über Neuseesen laufen. Damit sich im Wald keiner verläuft, wurde die Strecke mit Leuchtpfeilen markiert sowie vereinzelt Streckenposten und Warnlampen aufgestellt.

Auf der 57-Kilometer-Ultra-Marathon-Strecke mit 1 500 Höhenmetern stellte der aus Belgien angereiste Kristof Declerck die Konkurrenz in den Schatten. Mit 4:27:10 Stunden verpasste er nur knapp den Streckenrekord von Benjamin Sperl aus 2015. Bei den Damen siegte Katrin Grieger in 6:11:02 Stunden vor der Vellmarerin Sylke Kuhn und Marie-Charlotte Wienstroer.

Die 42,5-Kilometer-Marathon-Strecke mit 1 100 Höhenmetern entschied Frank Gatzemeier aus dem Eichsfeld in einer Zeit von 3:20:45 Stunden vor dem „Titelverteidiger“ Daniel Höner (Lauffreunde Sonnenei). Bei den Damen triumphierte Nina Schad in 4:00:18 Stunden vor Sabine Zucker aus dem Eichsfeld. Die Ellingeröderin Antje Feldmann wurde in 4:52:28 Stunden Dritte.

Die Halbmarathon-Strecke zum Bilstein mit 525 Höhenmetern wurde vom Vorjahressieger, dem Frankershäuser Johannes Hofsommer, dominiert. Hatte er am Um-schwang schon zwei Minuten auf den Zweitplatzierten herausgelaufen, waren es am Ende mit einer Zeit von 1:24:52 Stunden zehn Minuten vor dem Zweitplatzierten Thomas Held und dem Dritten Uwe Neudert aus Baunatal.

## Heimische Läufer in den Top Ten

Mit dem Kleinalmeröder Peter Helfrich, als Fünftem, dem Roßbacher Dominik Rauchhaus als Siebtam, dem Kleinalmeröder Henrik Süße-



**Start- und Zielsieg:** Die meisten Starter gab es auf der Halbmarathonstrecke, den der Frankershäuser Johannes Hofsommer (Nr 522) souverän gewann.

ALLE FOTOS: HARTMUT NEUGEBAUER



**Der Sieger** des Ultra-Marathons über 57 Kilometer Kristof Declerck aus Belgien.



**Die Medaille** mit den drei Landeswappen, dem Bilstein, Ludwigstein und Hanstein gab es für die Finisher des 100-Kilometer-Ultra-Jubiläumslauf.

bach als Neuntem und dem Hundeshäuser Chris Schönfeld als Zehntem platzierten sich vier einheimische Sportler unter den Top Ten. Das Frauenrennen gewann Maike Baldus aus Reinheim im Zielsprint knapp vor Jutta Goepfert von der LSG Kassel in 1:43:52 Stunden.

Bei den Marathon-Wanderern gewannen Lothar Schneider von der LSG Kassel in 5:58:57 Stunden und Nicole Woermann-Riedel in 6:48:57 Stunden.

Ergebnisse unter <https://my.raceresult.com/139896/results>



**Haben alle zehn Halbmarathons gelaufen:** Glenn und Dennis Stakelies aus Kleinalmerode/Wendershausen sind mit zehn Finisher-Medaillen des BiMas gelaufen.



**Der mehrfache Sieger** des Ultra 57 Kilometer Alexander Edelhofer (li.) aus Unterrieden gratuliert dem Champion der 100-Kilometer Strecke Ferenc Zsoldos.



**Respekt vor dem Sieger:** Moderator Martin Werner fällt vor dem Sieger des 100-Kilometer-Ultralauf, Ferenc Zsoldos aus Vellmar beim Zieleinlauf auf die Knie.

## Ein Präsentkorb für den Chef

Der Sieger Ferenc Zsoldos ist zum ursprünglichen Marathon-Termin im Mai 2020 bereits einmal allein um drei Uhr nachts die 100-Kilometer-Strecke gelaufen – allerdings auf dem jetzt nicht genehmigten Radweg – und hat dafür knapp unter zehn Stunden gebraucht. Hierfür gab es von dem Ultra-Sieger aus 2018, Alexander Edelhofer aus Unterrieden eine Urkunde und von seiner Frau eine Medaille. Diesmal war Edelhofer nur als interessierter Zuschauer dabei und zollte dem Sieger seinen Respekt.

Viele 100-Kilometer-Läufer hatten eigene Supporter-Teams dabei, die Getränke reichten oder beim Umziehen im Versorgungszelt der Kleinalmeröder Gemeindehaus halfen. Für den Siebtplatzierten Torsten Kraushaar vom Rennsteiglaufverein gab es für die restlichen 46-Kilometer zusätzlich noch ein Küsschen von Ehefrau Katja mit auf den Weg.

Anfeuerer gab es auch von den Fans und Spielern der SG KHD am Sportplatz mit Getränken, Musik- und Trommel-Unterstützung. An den 19 Versorgungsstellen wurden die Läufer von

den vielen ehrenamtlichen Helfern regelrecht verwöhnt. Neben den üblichen Getränken und Obst wurden Kekse, Mohrenköpfe, Schokolade, Tomate mit Salz, Cabanossi, Feigen, Nüsse, Melonen und sogar eine Fünf-Minuten-Terrine serviert.

Freuen durften sich die Sportler auch wieder an dem mit über 70 Torten reichhaltigem Kuchen-Buffer. Viele Läufer reservierten bereits vor dem Lauf ein paar Tortenstücke der reichhaltigen Auswahl. „Es ist einfach immer wieder super hier“, so die Marathon-Zweitplatzierte Jutta Göpfert, die sich einige Kuchenstücke einpacken ließ.

Zum 10. BiMa hatte die Mutter des Cheforganisators Gerno Semmelroth erneut eine BiMa-Torte kreiert. Der Cheforganisator selbst wurde von Moderator Martin Werner mit einem Präsentkorb überrascht. Dieser dankte ihm im Namen der Kleinalmeröder Vereine mit einer Laudatio für seine Verdienste um den BiMa, der seinerzeit aus einer Laune heraus entstanden und mittlerweile fester Bestandteil der Kleinalmeröder und der nordhessischen Laufszene ist.

Der Moderator selbst war wieder gut aufgelegt und begrüßte jeden Teilnehmer mit Namen und Handschlag, gab zwischendrin ein paar Informationen über die Läuferseele bei einem 100-Kilometer-Lauf zum Besten. Vor dem Sieger Ferenc Zsoldos ging er sogar auf die Knie.

Aber es gab auch noch weitere Besonderheiten. So haben die Stakelies-Brüder Dennis und Glenn aus Kleinalmerode/Wendershausen bislang jeden BiMa mitgelaufen

und sind mit allen Finisher-Medaillen ins Ziel gekommen, um sich auch die zehnte Medaille zu sichern.

Jürgen und Elisabeth Christmann aus Kaufungen feierten beim zehnten BiMa ihren 35. Hochzeitstag und Marion Konradt lief beim BiMa ihren 300. Wettkampf mit 42 Kilometern und mehr. Beim BiMa mussten es natürlich die 100-Kilometer sein. Eine tolle Veranstaltung, die lediglich durch ein paar Regentropfen getrübt wurde.



**Dank dem Initiator des BiMa:** Moderator Martin Werner (li.) dankt dem Chef des Bilstein-Marathons, Gerno Semmelroth im Namen aller Kleinalmeröder Vereine für die Initiierung dieser tollen Veranstaltung.